



# Grosskraftwerk Mannheim AG

## Hafenclub 2019

Holger Becker  
kfm. Vorstand GKM

29. Mai 2019

## Energiepolitische Entwicklungen

**„Das Ende der Kohle wird nicht das Ende  
des Grosskraftwerks Mannheim sein“** MM 18.08.2018

**Ersatzkraftwerke dringend gesucht**

Handelsblatt 05.03.2019

E&M 20.05.2019

**Grüne legen  
Kohleausstiegsplan vor**

ENERGIEWENDE

**40-Milliarden-Fördergesetz für die  
Kohleregionen steht**

FAZ 17.05.2019

**Energie:** Regierungskommission bereitet Kohle-Ausstieg vor / Gelassenheit im Grosskraftwerk Mannheim

**„Für Versorgung unverzichtbar“**

MM 19.06.2018

MM 12.01.2019  
**Kohleausstieg**

**GKM darf  
lange laufen**

**Rosen für den Kohle-Ausstieg**

Die Kohleregionen  
erhalten viel Geld  
für den Ausstieg aus  
der Förderung. Damit  
lässt sich manche  
Absonderheit bezahlen.

FASZ 19.05.2019

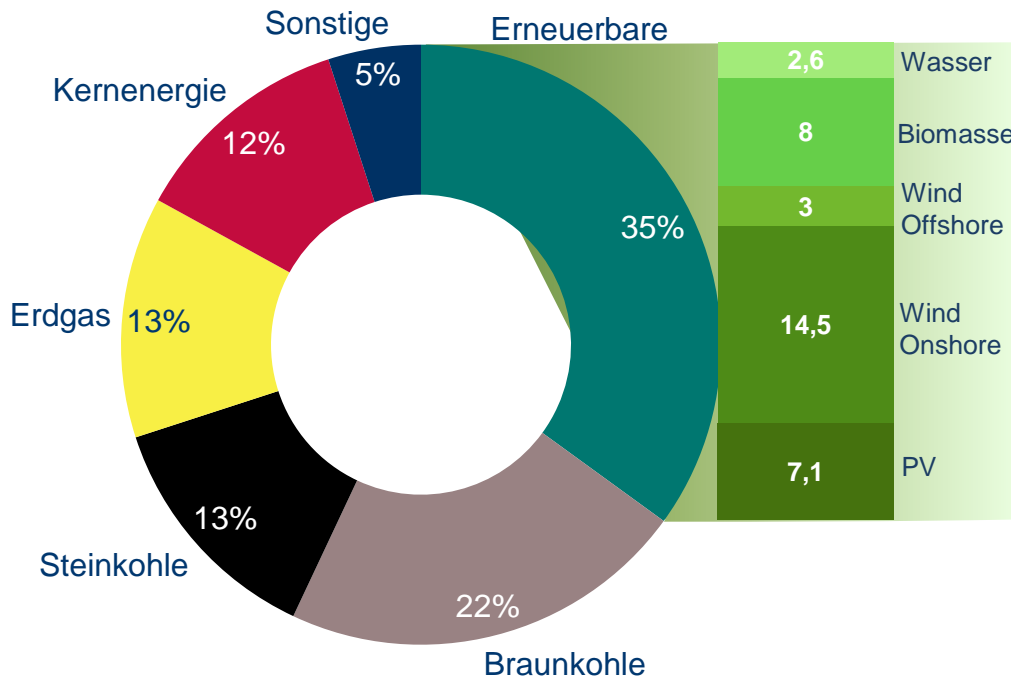
ENERGIEKONZERN

**RWE fordert hohe Entschädigung für den  
Kohleausstieg**

Handelsblatt 14.03.2019

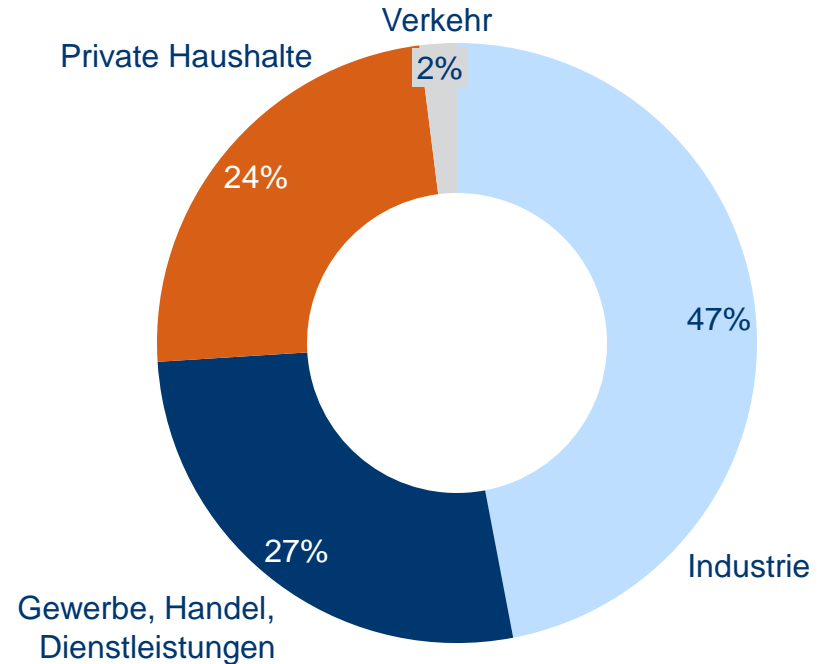
# Trotz Rückgangs werden noch 35 % des deutschen Stroms zuverlässig mit Kohle erzeugt

**Aufteilung Stromerzeugung 2018**  
649 TWh\*



Quelle: Agora Energiewende  
\* vorläufig

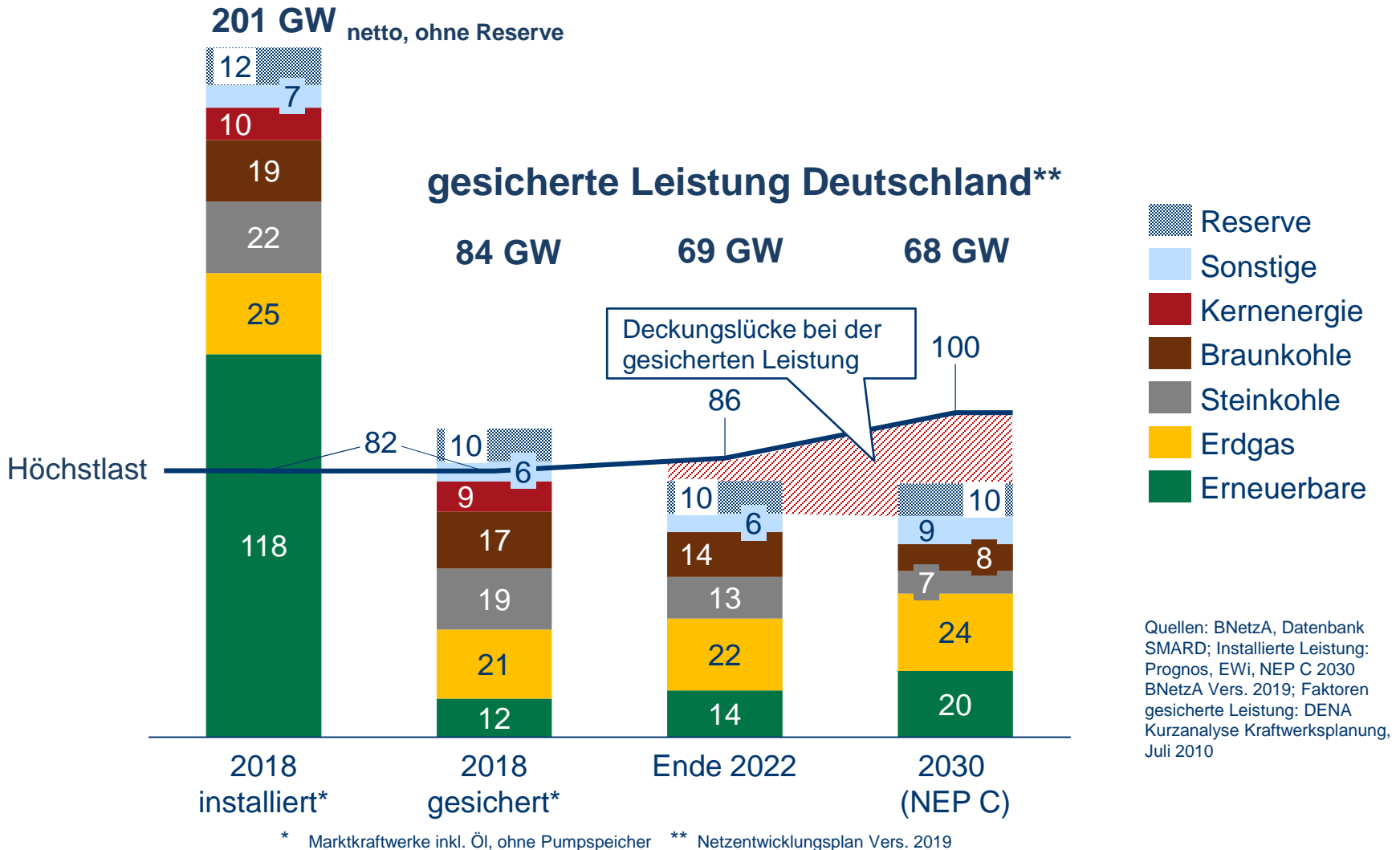
**Aufteilung Stromverbrauch**



Quelle: BDEW 2017

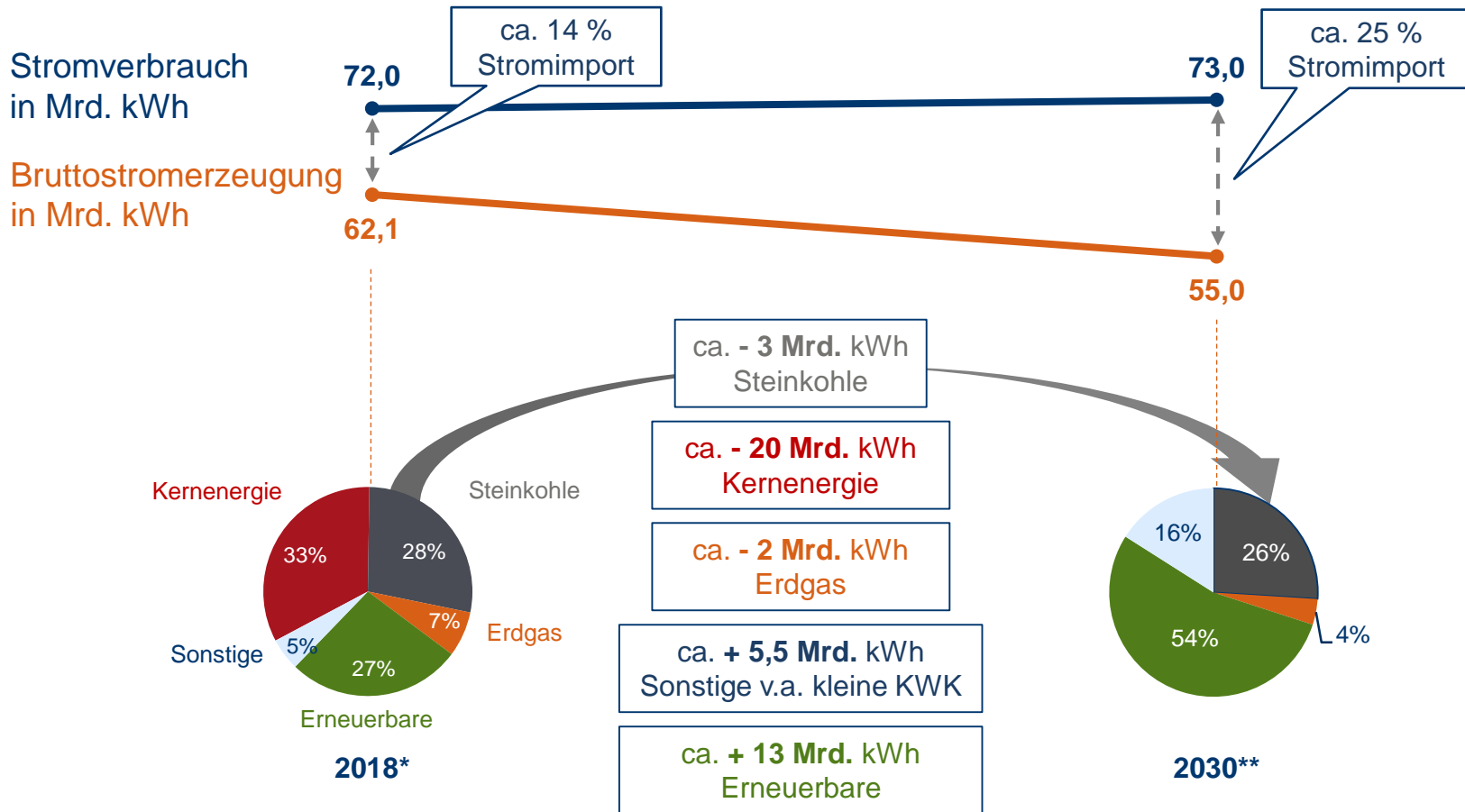
Hohe Abhängigkeit der Wirtschaft von sicherer und kostengünstiger Energiebereitstellung.

# Bis Ende 2022 werden in Deutschland ca. 23 GW Kraftwerkskapazitäten Kernenergie + Kohle stillgelegt



Ende 2022 werden bis zu 17 GW gesicherte Leistung zur Deckung der Höchstlast fehlen!

# Stromerzeugung 2030 in Baden-Württemberg: Ohne Kernenergie und mit weniger Steinkohle

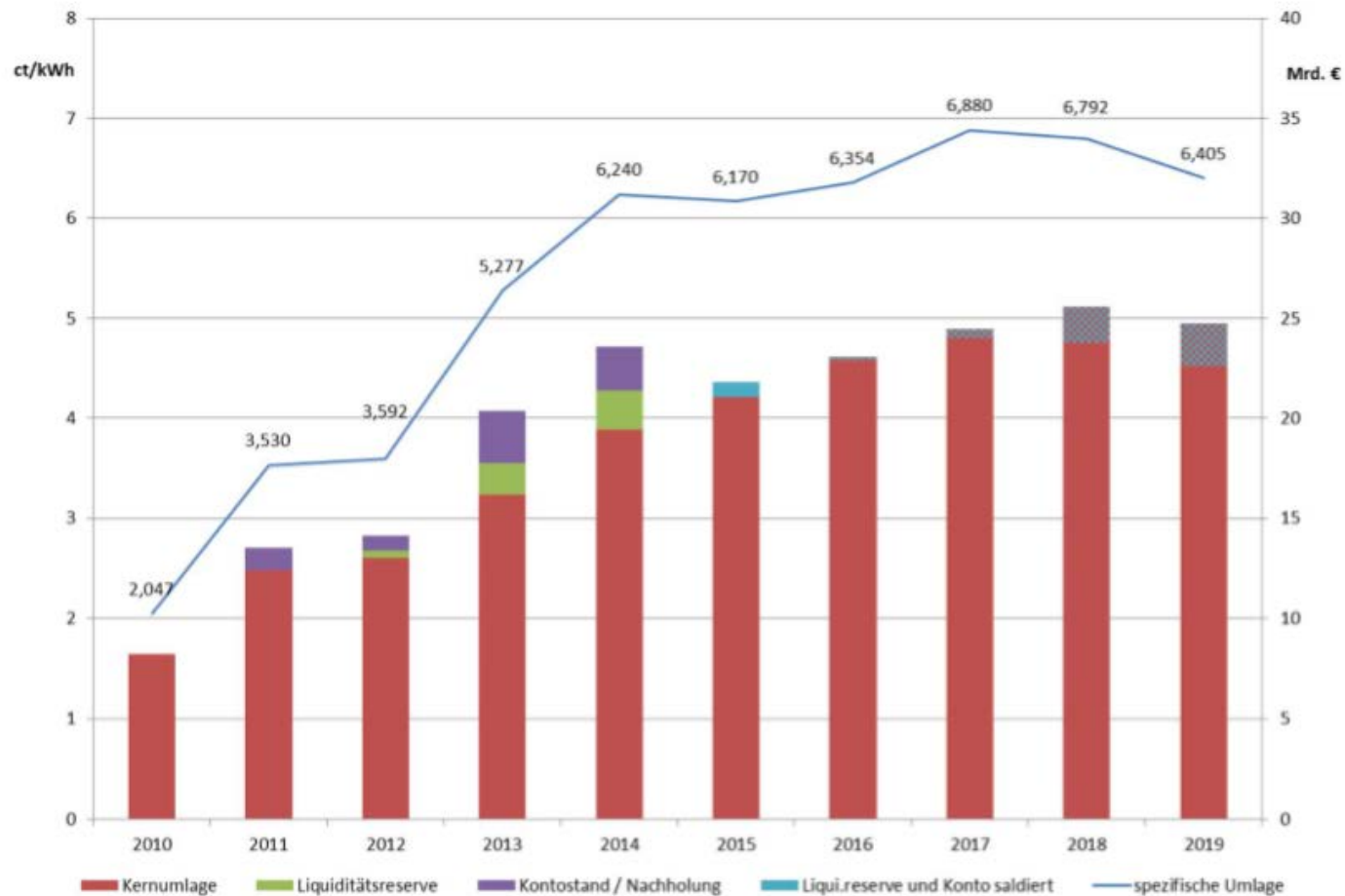


\* vorläufig, Statistisches Landesamt BW

\*\* Quelle: Netzentwicklungsplan C 2030 Version 2019 (höchste Übereinstimmung mit WSB Empfehlung)

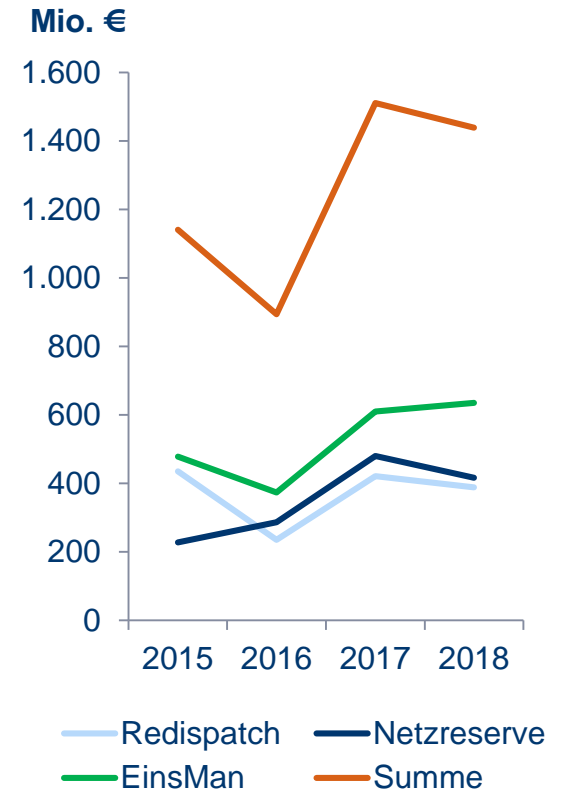
Steigende Stromimporte sollen die Versorgungssicherheit in Baden-Württemberg sichern.

# Die Kosten für das EEG werden bis Ende der 2020er Jahre auf einem hohen Niveau verbleiben



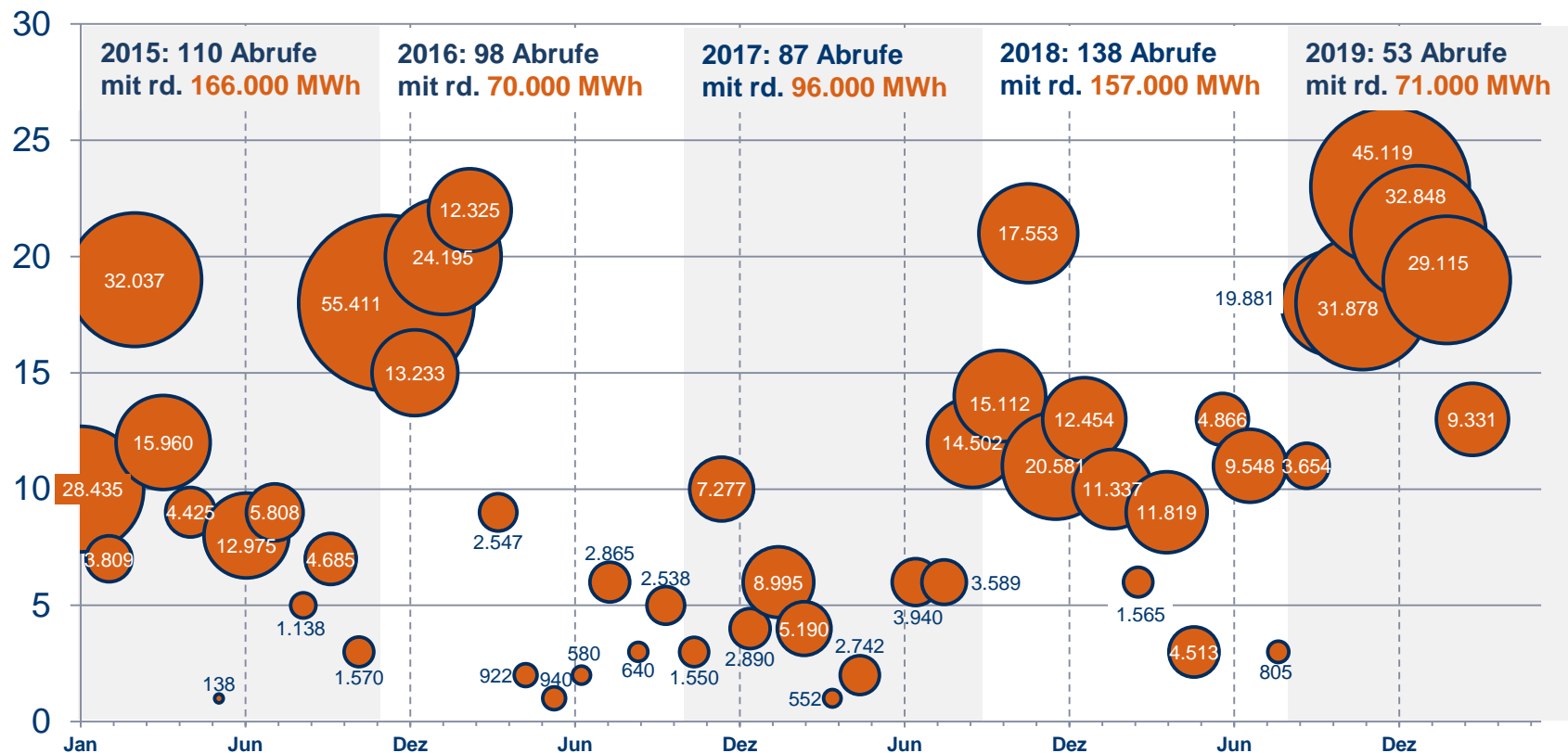
# Die Kosten für Netz- und Systemsicherheit bewegen sich auch 2018 auf sehr hohem Niveau

1.438 Mio. Euro	<b>Gesamtkosten für Netz- und Systemsicherheit</b>
473 Mio. Euro	Redispatch, Countertrading und Einsatz Netzreserve
635 Mio. Euro	Entschädigungen für Abregelungen gem. § 15 EEG (Einspeisemanagement - EinsMan)
330 Mio. Euro	Vorhaltung Netzreservekraftwerke



Auch in den kommenden Jahren ist mit hohen Kosten zu rechnen.

# Rekord bei Redispatch-Einsätzen des GKM: Vergütung weiterhin deutlich unter Vollkosten



GKM ist auch zukünftig unverzichtbar für die Versorgungssicherheit in Süddeutschland.





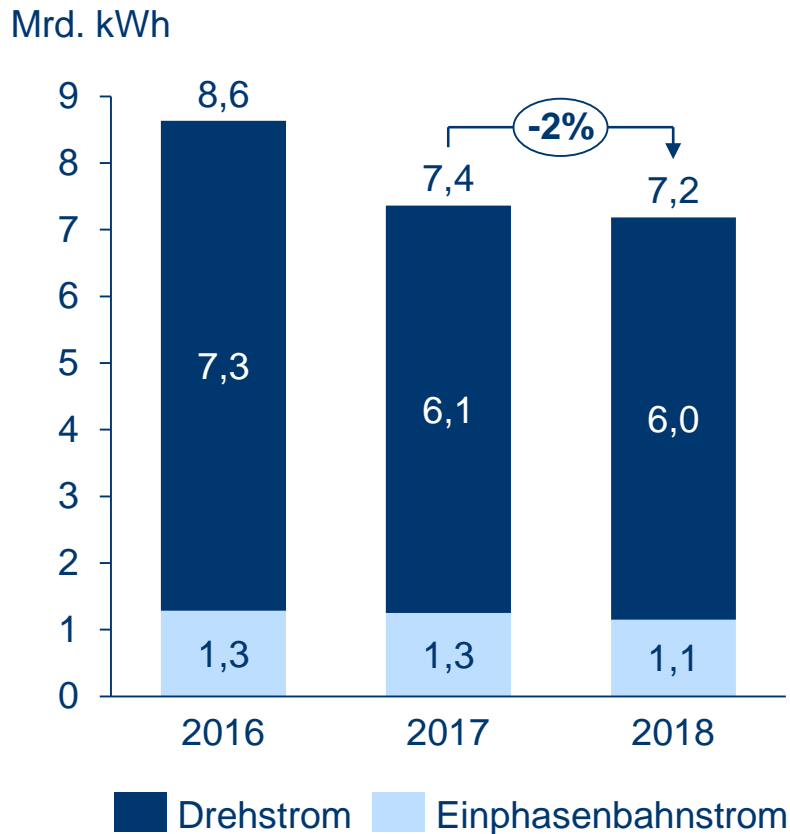
## Das GKM in der Energiewende

## Wichtige Geschäftszahlen auf einen Blick

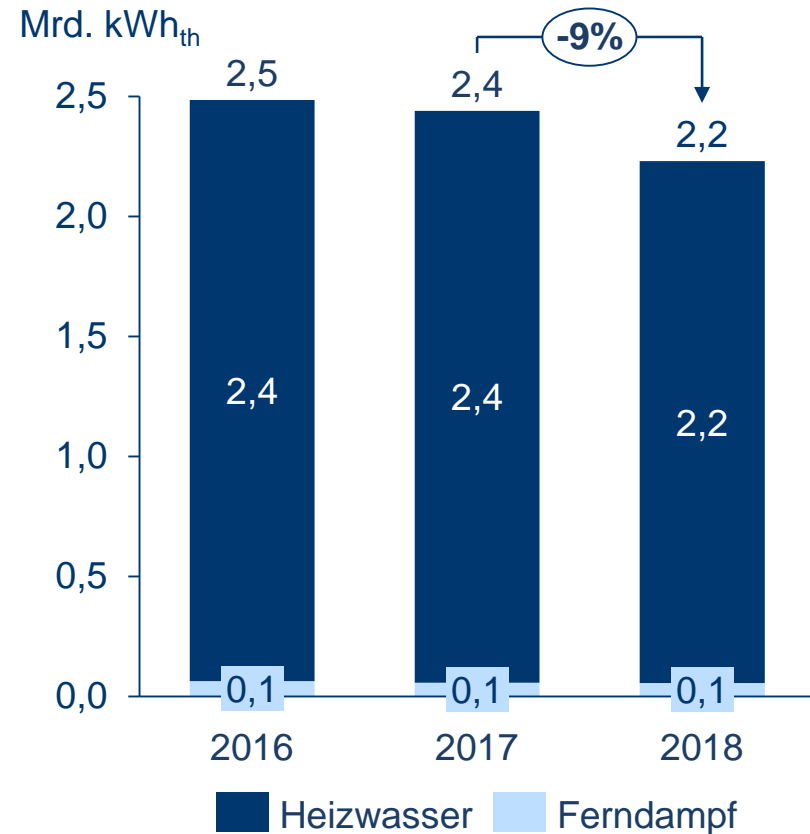
		2018	2017
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>Mio. €</b>	<b>754</b>	<b>510</b>
Strom	Mio. €	684	456
Wärme	Mio. €	64	48
Sonstige Umsatzerlöse	Mio. €	6	6
<b>Vertraglich fixierter Jahresüberschuss</b>	<b>Mio. €</b>	<b>6,6</b>	<b>6,6</b>
<b>Investitionen</b>	<b>Mio. €</b>	<b>9</b>	<b>11</b>

# Stromverkauf 2018 weiter auf niedrigem Niveau, witterungsbedingter Rückgang beim Wärmeverkauf

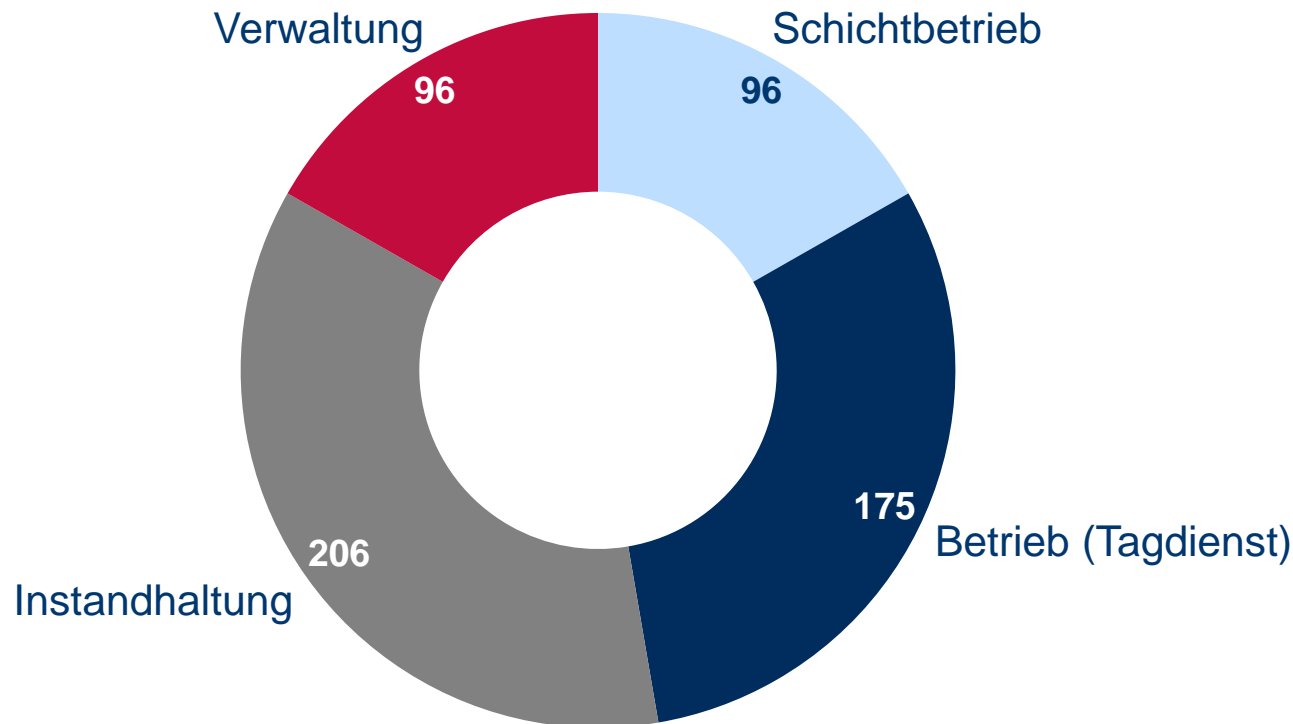
## Stromverkauf



## Wärmeverkauf



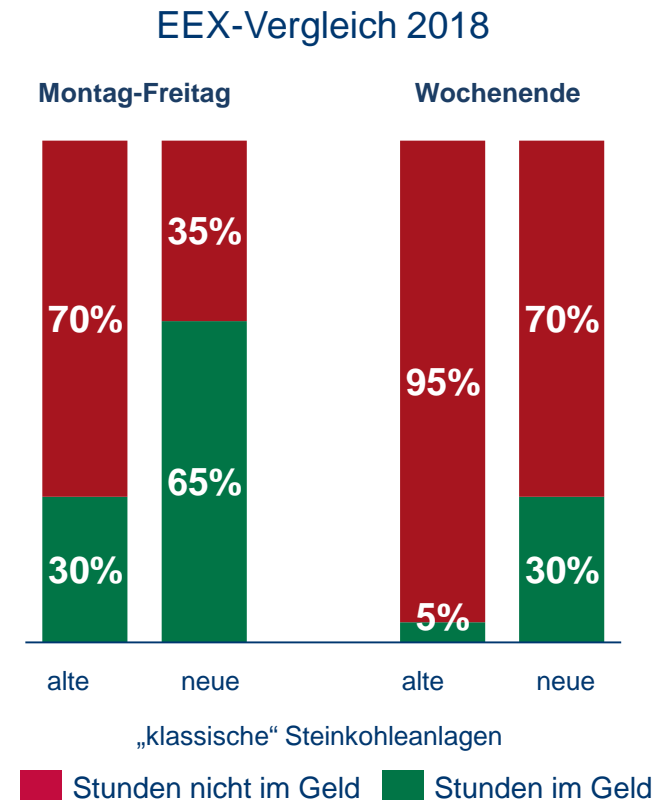
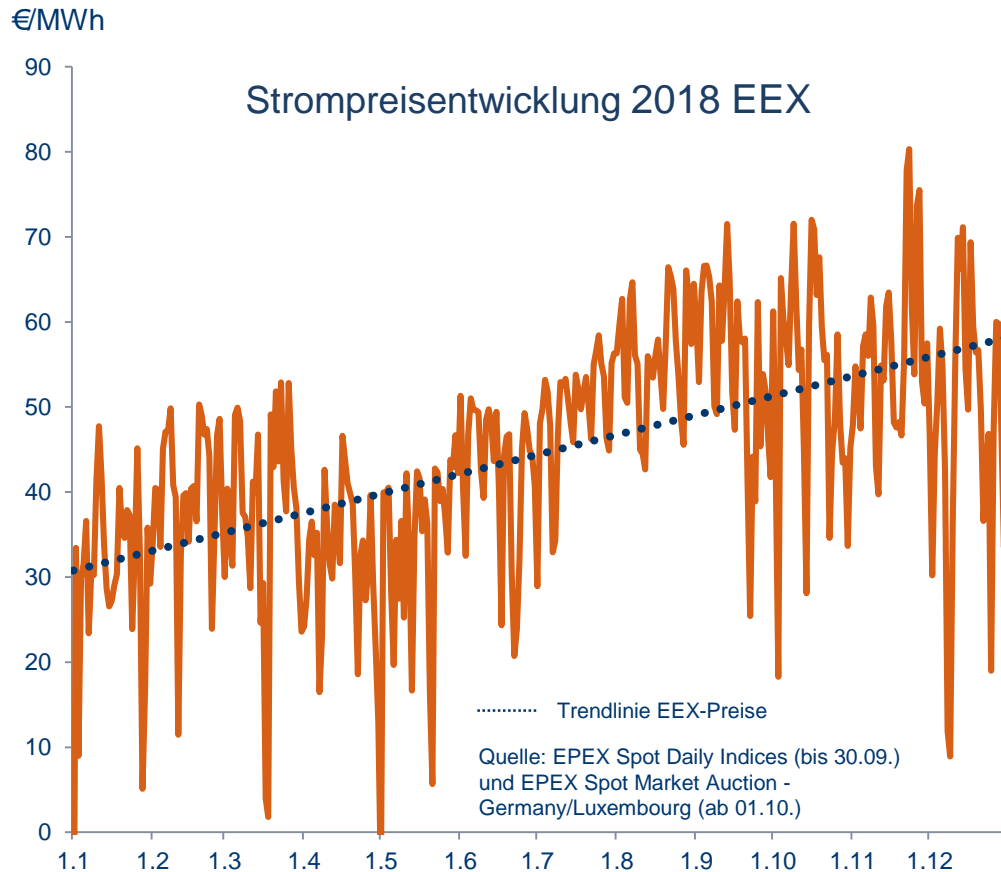
# GKM sorgt mit 573 hochqualifizierten Mitarbeitern für die sichere Erzeugung von Strom und Wärme



Stand: 31.12.2018

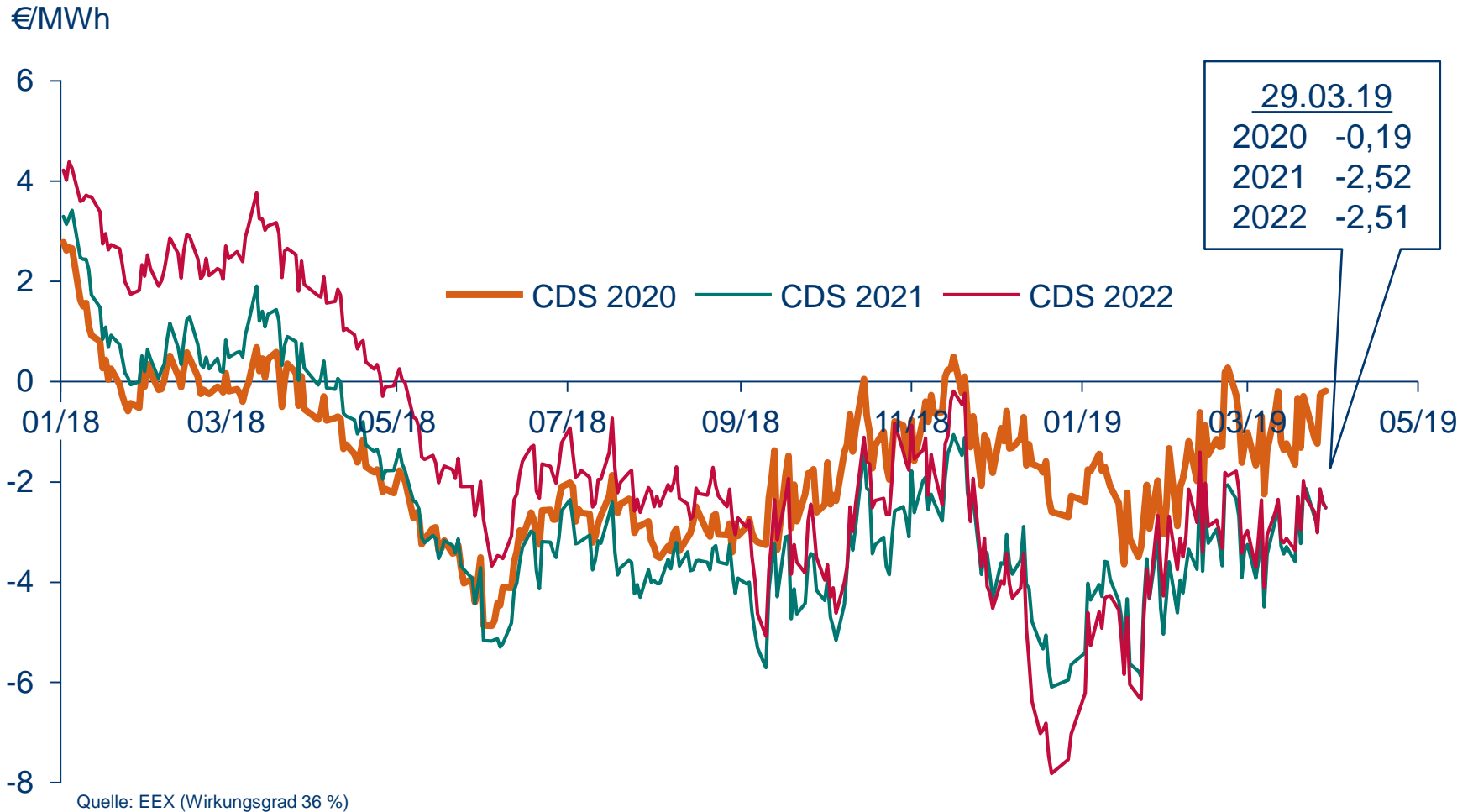
Zusätzlich werden noch 74 junge Menschen ausgebildet. Die Ausbildungsquote im GKM ist mit rd. 11 % knapp doppelt so hoch wie der Bundesdurchschnitt.

# Strompreis steigt insbesondere wegen CO<sub>2</sub>-Preisentwicklung



Die Wettbewerbsfähigkeit der Steinkohlestromerzeugung ist sehr schwierig – dies gilt auch und insbesondere in Baden-Württemberg.

# Weiterer Ausblick: Clean Dark Spread (CDS\*) Baseload für die Lieferjahre 2020 - 2022 negativ



\* CDS (Wirkungsgrad) = EEX-Preis – Kohlepreis (Wirkungsgrad) – CO<sub>2</sub>-Preis (Wirkungsgrad)  
Ohne sonstige variablen Betriebskosten (z. B. **Wasserentnahmeentgelt**) und Transportkosten

# Wichtige strategische Entscheidung 2018: Gründung der Transportgesellschaft G.K. Logistics

- **Mehrwert** für die Joint-Venture-Partner GKM und Reederei Gebrüder De Korte
- **Optimierung der logistischen Abläufe** (Rundläufe, Ladestellenplanung ARA-Häfen, Entladeplanung GKM)
- **Know-how Gewinn** durch Management der gesamten **Logistik-Wertschöpfungskette**
- **Verbesserung der Versorgungssicherheit**, insbesondere in Zeiten von Niedrigwasser



Die Erwartungen im ersten Geschäftsjahr wurden deutlich übertroffen.

# Topthema 2018: Refinanzierung von Block 9

- **Refinanzierung** in Höhe von 1,025 Mrd. € am 16. Juni 2018 **erfolgreich umgesetzt** (975 Mio. € Term Loan, 50 Mio. € Schuldscheindarlehen)
- **Schwieriges Marktumfeld** bei der Finanzierung von Kohlekraftwerken trotz guter Voraussetzungen durch Standortvorteile (KWK / Bahnstrom)
- **Reduzierung der beteiligten Institute** von 15 auf 10 – u. a. LBBW, Bayern LB, Helaba, LB Berlin, UniCredit, Commerzbank, SEB, DZ, Postbank und RBI



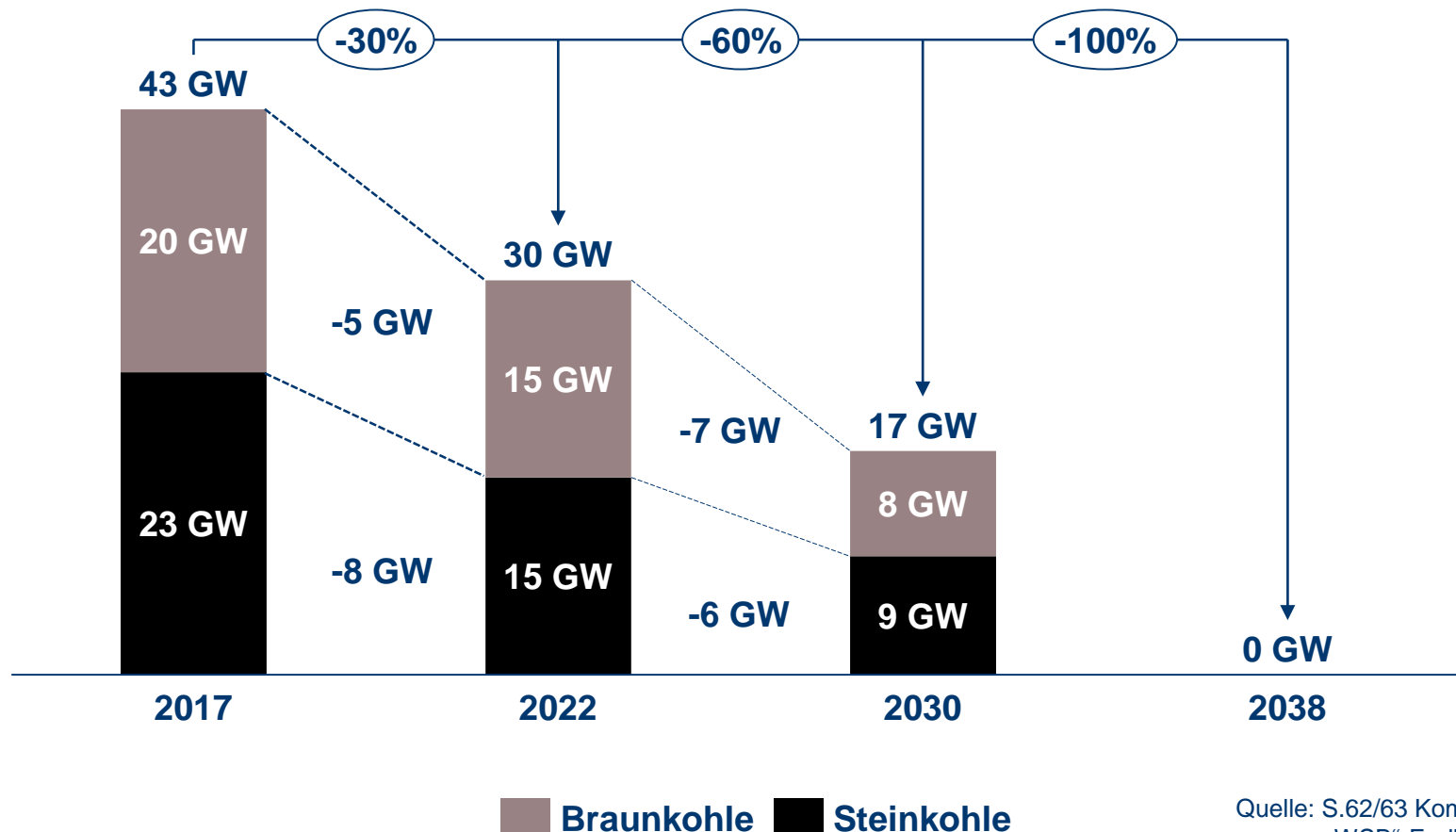
Refinanzierung von Block 9 trotz schwierigem Marktumfeld erfolgreich abgeschlossen.





## Der Kohleausstieg

# Der empfohlene Kohleausstieg ist ambitioniert – die Auswirkungen werden zeitnah spürbar sein



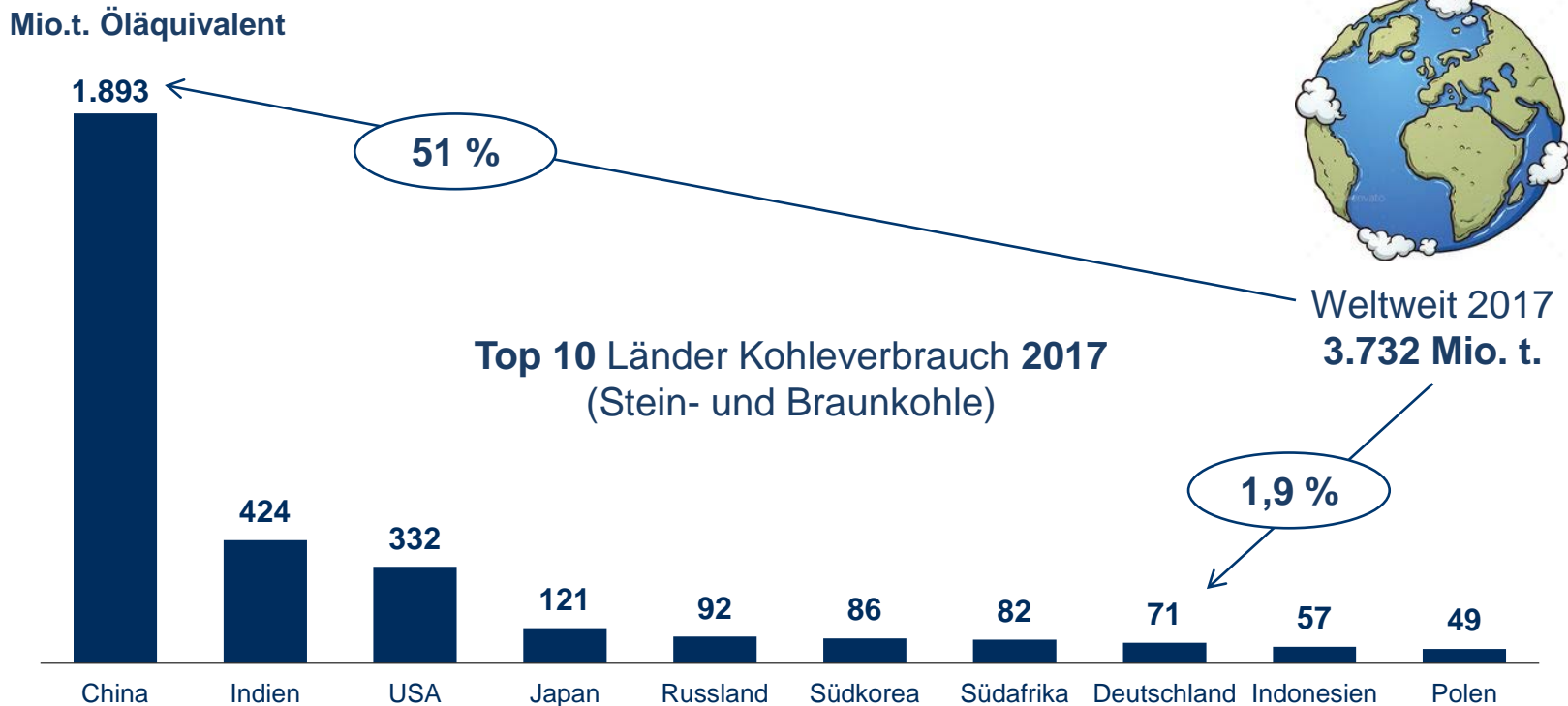
Der Beitrag der Steinkohlekraftwerke bis 2022 ist überproportional hoch – dies gilt insbesondere unter Berücksichtigung der Erzeugungsmengen (Anteile 2018: Braunkohle 22%, Steinkohle 13%).

# Die Vorschläge der „Kohlekommission“ müssen nun in verbindliche Gesetze überführt werden

- Betroffene Kraftwerke sollen **festgelegte Zahlungen je GW** stillgelegte Leistung erhalten
- Sofortprogramme für **schnelle CO<sub>2</sub>-Effekte** und **Infrastrukturverbesserung**
- Zusätzliches Bundeshaushalts-Budget von rd. **40 Mrd. €** für **Strukturhilfen** für Kohlereviere
- **Keine sozialen und wirtschaftlichen Nachteile** für die betroffenen Mitarbeiter
- Verlängerung des **Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG)**
- Weitere **flankierende Maßnahmen** wie z.B. Beschleunigung des Genehmigungsverfahrens für Gaskraftwerke oder Veränderungen im Steuern- u. Abgabesystem

Bis 30. Juni 2020 sollen mit den Kraftwerksbetreibern einvernehmliche Vereinbarungen für den Zeitraum bis 2030 geschlossen werden - ansonsten droht Ordnungsrecht.

# Die Reduzierung des weltweiten Kohleverbrauchs – eine große Herausforderung!

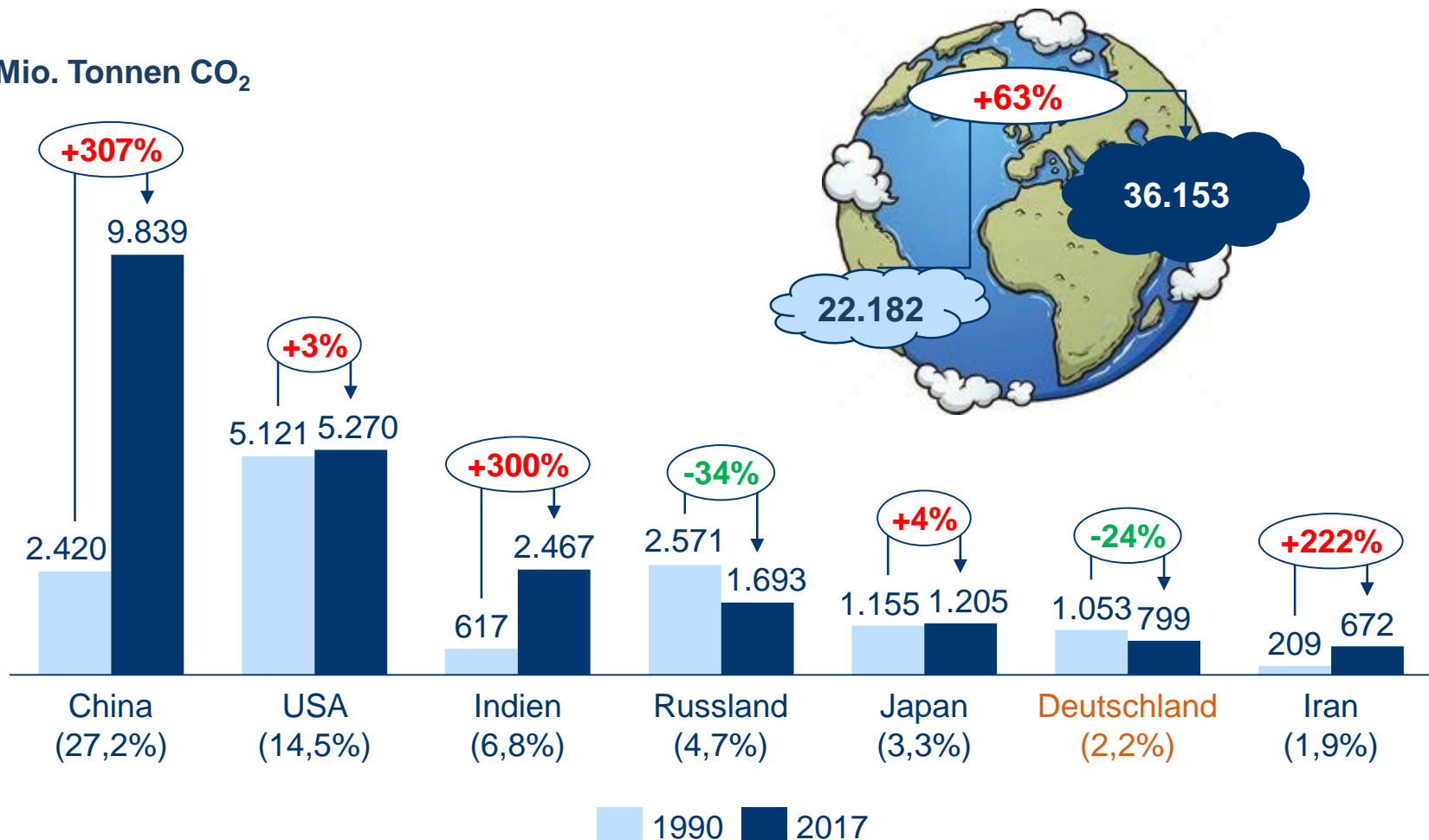


Quelle: BP

Bei der Steinkohle verzeichnet neben China insbesondere Indien eine enorme Steigerung. Der Anstieg von 2017 auf 2018 ist höher als der jährl. Gesamtverbrauch in Deutschland.

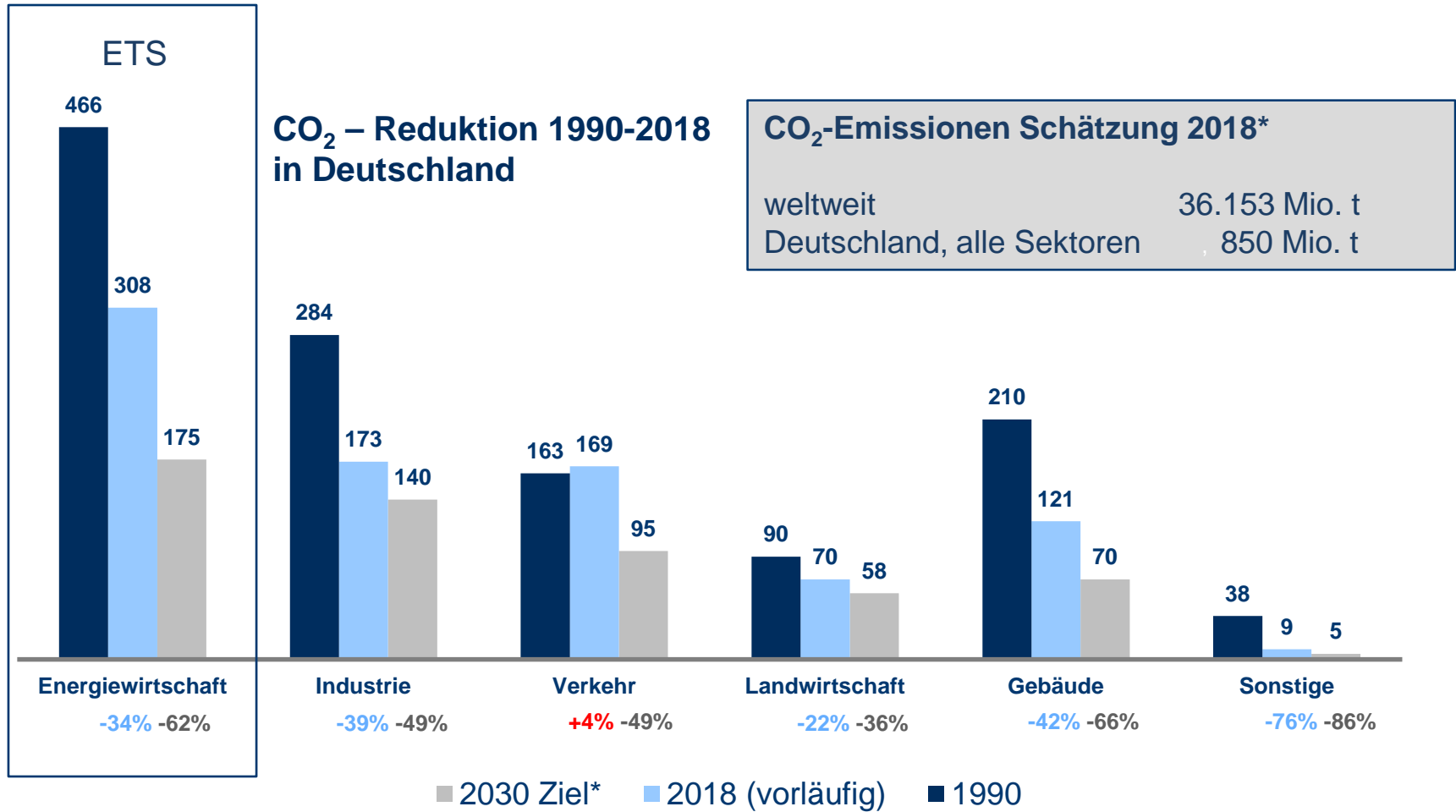
# Deutschland hat bei steigender Wirtschaftsleistung seine CO<sub>2</sub>-Emissionen seit 1990 deutlich gesenkt

Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>



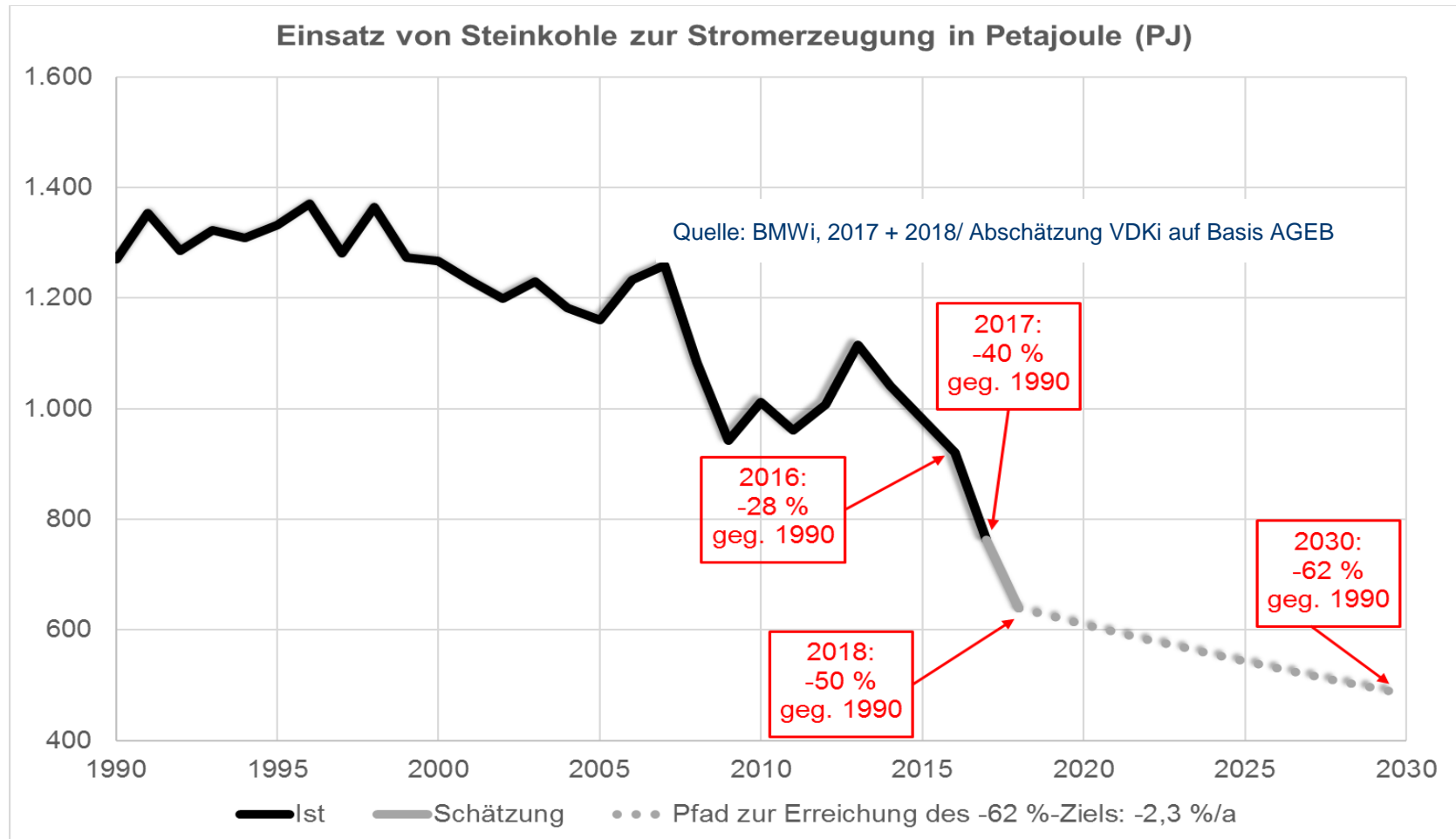
( ) %-Anteil an den weltweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen 2017

# Die Betrachtung der CO<sub>2</sub>-Ziele 2030 für wesentliche Sektoren zeigt ein differenziertes Bild



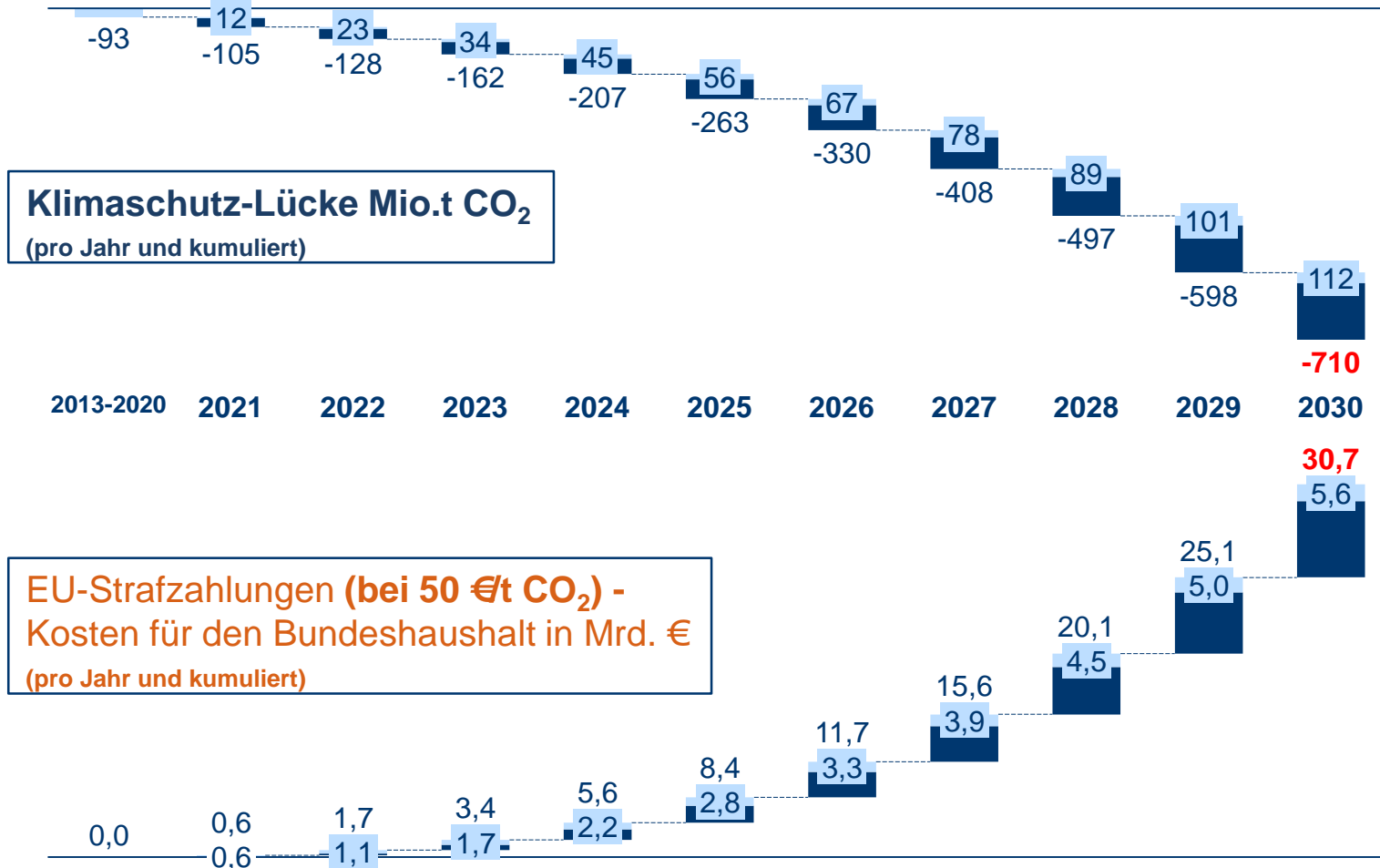
Quelle: Klimaschutzbericht 2017/BMU  
\* Schätzung Agora

# Die Stromerzeugung aus Steinkohle in Deutschland ist stark rückläufig.



Die Erreichung der Klimaschutzziele der Energiewirtschaft erscheint in einer isolierten Betrachtung für die Steinkohle als realistisch.

# Für Sektoren, die nicht dem CO<sub>2</sub>-Handel (ETS) unterliegen<sup>1</sup>, drohen Deutschland Strafzahlungen in Mrd.-Höhe



<sup>1</sup> Sektoren Industrie, Verkehr, Gebäude, Landwirtschaft

Quelle: Agora Studie: Kosten für unterlassenen Klimaschutz

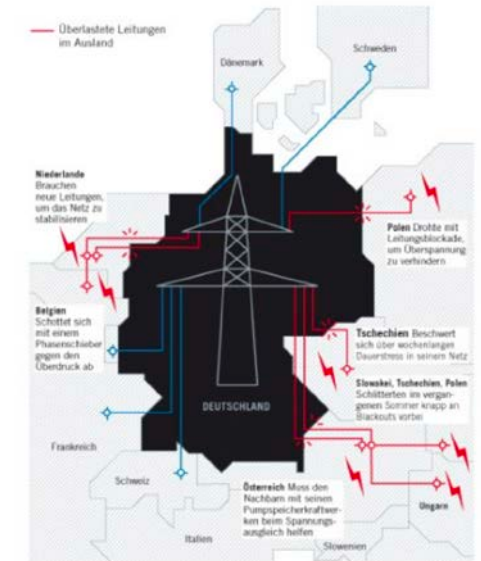
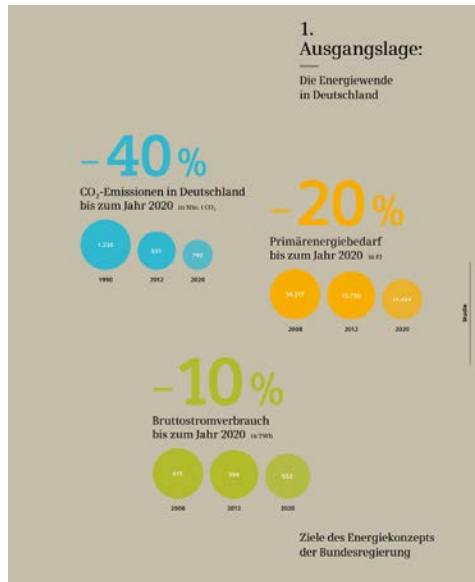




## Fazit und Ausblick

# Energiepolitischer Ausblick

## Diskussionen um Kosten der Energiewende und CO<sub>2</sub>-Mindestpreise



Diskussionen um **radikalen Umbau** der Leitplanken der **Energiewende**. Strompreis senken, Benzin und Heizöl verteuern.

**Einführung CO<sub>2</sub>-Mindestpreis** für die Sektoren Gebäude, Verkehr und Landwirtschaft.

Gewährleistung der **Versorgungssicherheit in Süddeutschland** wird **nur mit Stromimporten** möglich sein.

Bei der Energiewende begibt sich Deutschland bewusst in die Abhängigkeit von Stromimporten aus dem Ausland.

# Energiepolitischer Ausblick

## Diskussionen um back-up Systeme, Kapazitätsmärkte und Strompreiszonen



**Back-up-System** für den Ausbau der erneuerbaren Energien wird **aus konventionellen Kraftwerken** mit Erdgas und Kohle bestehen.



Diskussionen um **Kapazitätsmärkte** in Deutschland werden Fahrt aufnehmen, sobald Klarheit über die Stilllegungszeitpunkte einzelner Kraftwerke besteht.



EU wird Diskussionen um **zwei Strompreiszonen** in Deutschland neu entfachen.

# Zukunftsoptionen, an denen wir im GKM arbeiten!

- **Erdgasbasierte Erzeugung**
- **Flexibilisierung** der Strom- und Fernwärmebereitstellung
- Anschluss an **380 kV-Trasse**



Das GKM befindet sich wie die gesamte Energiebranche in einem Transformationsprozess.





# Grosskraftwerk Mannheim AG

**„Das Ende der Kohle wird nicht das Ende  
des Grosskraftwerks Mannheim sein“**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**